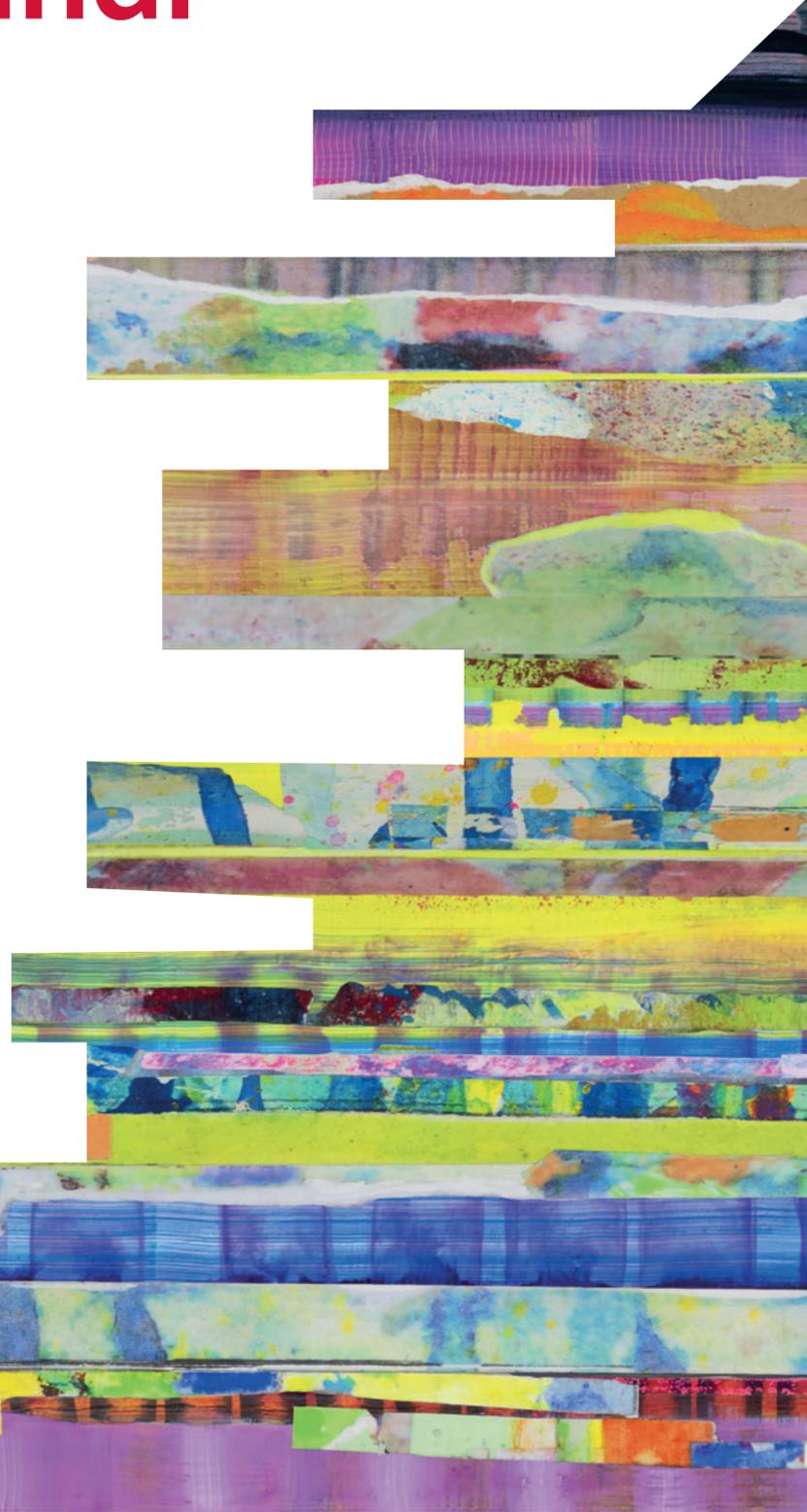


Peter Grosz & Andreas C. Steindl

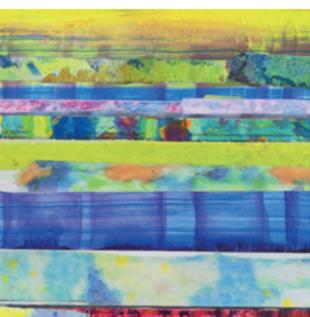
Die schöne Stadt

Das grenzüberschreitende Künstlerduo Peter Grosz und Andreas C. Steindl gestaltete mit der gemeinsamen Arbeit „Die schöne Stadt“ eine abstrakte, aus bildnerischen Rhythmen aufgebaute Plakatfläche. Wie es den künstlerischen Arbeitsweisen der beiden entspricht, setzen sich die Fragmente von zuvor zerstörten Bildflächen zu einer neuen Gemeinschaft und einer gemeinsamen lyrischen Bildsprache zusammen: Ein neuer Bildraum entsteht. Die Bildsequenzen fluktuieren dabei zwischen Fläche und Tiefe.

Der Titel „Die schöne Stadt“ ist dem gleichnamigen Gedicht Georg Trakls aus dem Jahr 1910 gewidmet; die Zeile vom Blick „ins farbige Leben“ wurde zur Inspiration für den Entwurf der Kunst-Litfaßsäule.



Kunst-Litfaßsäulen



Peter Grosz

Der in Dresden geborene Künstler Peter Grosz studierte von 1985 bis 1988 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Nach politischer Inhaftierung emigrierte er 1988 in die Bundesrepublik. Grosz arbeitet stets in einer prozesshaften Arbeitsweise, er schneidet, reißt, legt frei und trägt auf, eine Collage als eine Art Weg zur Bildfindung. Arbeiten des Malers befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen.

Andreas C. Steindl

Andreas C. Steindl, geboren 1965 in Klosterneuburg, studierte Bildende Kunst an der Uni Mozarteum sowie Malerei und Grafik bei Pia Fries an der Akademie der Bildenden Künste München. Seine Bildsprache setzt sich häufig mit dem Ereignis des Malprozesses und selbstreferentiellen Pinselspuren auseinander. Werke von Andreas C. Steindl wurden und werden bei Ausstellungen in Deutschland und Österreich präsentiert. Der Künstler lebt und arbeitet in Salzburg.

